

in Prax. Chym. und Job. Hist. Cardiacus in Offic. Sanitatis beschrieben. Siehe auch Job. Freytag. Av. ror. Med. II. 32. p. 323. Gr. Rosart. de Purg. Veget. Sect. VII. Art. II. 2. Phil. Graeberg. Tract. 2. Med. Chym. de secund. Univers. evanesc. gener. p. 202. Sie führen die schleimigsten Feuchtigkeiten gelinde aus dem Hirt und den Gliedern ab, treiben auch den Schweiß. Hermodactylus kommt von Ignis, Mercurius, und dærvulos, digitus, ein Finger, als wolle man sagen Mercurii digitus, Hermeticus Finger, dieweil sich zwischen diesen Hermodatteln, und denen leichten Ordnungen derer Veine an denen Fingern eine Gleichheit befinden soll.

Hermodactylus legitimus. Dod. siehe Hermodactylus.

Hermodactylus Meissani, folio wasculofo et Dens canis Ges. Hor. siehe Dens canis. Tom. VII. p. 575.

Hermodactylus niger et rufus, Mefu. et Scorpion. siehe Bulbus pratinus. T. IV. p. 1906.

Hermodactylus orientalis. Casals. siehe Hermodactylus.

Hermodactylus spurius, minime purgatorius, sed lethalis, siehe Bulbus pratinus, Tom. IV. p. 1906.

Hermodactylus non venenatus. Lab. siehe Hermodactylus.

Hermodactylus vulgo et Crocus silvestris. Casals. siehe Bulbus pratinus, T. IV. p. 1906.

Hermodatteln, siehe Hermodactylus.

Hermodus, von Epheso, lebte in Kasras im Elend, und betete A. V. 300. die Römer, welche da Mahls durch innerliche Kriege zertheilt waren, daß sie Abgesandte nach Athen, und in andere Griechische Städte schickten, um deren Gesetze zu erlernen, woraus hernach die Gesetze derer so genannten 12. Tafeln entstanden. Die Römer trauten zur Durchbarkeit dem Hermodoro ein Statue auf. Cicero V. 36. Tacit. Leertia in Heraclito. Plin. XLIV. 5. Strabo XIV. Gaius. Grotius de vit. JCt. p. 4.

Hermodus, hat ein Griechisches Epigramma in Imaginem Veneris geschrieben. Fabricius Bibl. Gr. III. 28. p. 718.

Hermodus, ein Schüler des Platonis, hat seines Lehrmeister Schriften unter die Leute und in Sizilien gebracht. Fabricius Bibl. Gr. III. 1. 5. 5. p. 31.

Hermodus Regius, ein neuer Griechischer Schriftsteller, hat Adagia geschrieben. Congr. in Gloss. Gr.

Hermogenes, war anfänglich ein Discipul des Apostels Pauli, ward aber nachgehends ein Manmück, und fiel aus Suriat des Kreuzes in Asia ab. 2. Tim. I. 15. Epiph. Haer. LI. 6. setzt ihn unter diejenigen, welche die Gottheit Christi geläugnet. Tertullians aduers. Hermogenem behauptet gleichfalls, daß dieser Hermogenes, dessen der Apostel Paulus gedankt, von der Wahrheit abgewichen, wiewohl andere urtheilen, daß dieses aus denen Worten des Apostels nicht könne geschlossen werden. Iurig. de Haer. acui Apostol. I. 8.

Hermogenes, von Tarsus, ein Griechischer Historicus. Er schrieb etwas, so dem Kaiser Domitianus nicht anstand; deswegen er ihn hinrichten ließ, und so gut die Kopisten, welche solches Buch abgeschrieben, ans Kreuz zu schlagen befahl. Sueton. in Domitiano. X.

Hermogenes, ein Reher, lehrte um das Jahr 170. in Africa, daß die Materie der Welt eben so wohl ewig wäre, als Gott, welche Lehre er aus

dem Platone soll genommen haben. Wie er denn auch noch viel andere Griechen auf die Bahn brachte, und deshalb von Petrusianus, Theophilus, Origene und vielen andern widerlegt wurde. Panasias in Praef. Opp. Tertull. Baron. ad an. C. 170.

Hermogenes, lebte zu denen Zeiten des Kaisers Adriani, und war dessen Leib-Medicus. Fabricius Bibl. Gr. V. 9. 5. 4. p. 180.

Hermogenes, Erafustratus, ein alter Medicus, und Chardemi Sohn. Er soll 72. Medicinische, und viele Historische Bücher geschrieben haben. Fetz. Gr. VI. 9. 5. 4. p. 181.

Hermogenes, ein berühmter Griechischer Redner von Tarsus, im 2. Seculo, welcher im 15. Jahre seines Alters die Rhetoric lehrte, im 12. de Arte Oratoria. Benedig 1508. und 1570. in 8. so mit der Lat. Uebersetzung Casp. Laurentii, und dessen Comment. zu Genes 1614. in 8. gedruckt und die Idee schrieb, und im 24. Jahr ganz von allen Gedächtnis kam, so daß Amictius der Sophist, von ihm sagte, daß er ein alter Mann in seiner Jugend, und ein Kind in seinem Alter gewesen. Als man ihn nach dem Tode öffnete, wurde sein Herz von besondrer Größe, und ganz roath gefunden. Man hat von ihm, außer denen vorgenannten Schriften, noch 2. andere, de Inventione et de Methodo ponderosa generis dicendi. Philostrius. Vit. Soph. II. 7.

S. Hermogenes, wurde um des Christlichen Glaubens willen im 1. Seculo in Asien hingerichtet. Er wird den 3. Mai verehret.

SS. Hermogenes, Cajus, Expeditus, Aristomius, Rufus, Galatas, Mictas, Arminia, Rufus, Hierius, Aristonicus, Fortunatus, Cajus, Donatus und Mamilia, starben als Märtyrer zu Melitene in Armenia. Man hält ihre Seelen den 19. April.

Hermogenes, oder Hermobates, und Dionysius, mussten um Christi willen ihr Leben lassen. Man feiert ihnen den 18. April.

Hermogenes, wird vor einen der berühmtesten Baumleiter unter denen Alten geachtet. Er war von Alabanda, einer Stadt in Carien, gebürtig, und hat einen Tempel der Diana in Magnesia, insgleichen einen andern dem Baccho zu Teos erbauet, auch verschiedene Säulen in der Architectur erfunden, wovon er ein gutes Buch geschrieben, so auch zu den Augusti Zeiten übrig gewesen. Virgilio. III. 7.

Hermogenes, ein Kunstreicher und dem ersten Römischen Kaiser, Julio Caesar, etwa fünfzig Jahre vor Christi Geburt, sehr liebgewesener Citharoedus. Horatius Sermonum I. 3.

Hermogenes, ein JCt. der deret Heydnischen Kaiser Edicta, von Claudio II. bis auf Diocletianum, unter dem er gelebet, in einem Codicem gesammelt hat, welchen man von ihm Codicem Hermogenianum genannt, und davon Petr. Gregorianus Tholosanus, anno 1566. die Titel drucken lassen. Grotius de JCt. vlt.

Hermogenes, oder Hermogenianus, ein berühmter Römischer Rechts-Gelehrter. Es scheint, daß dieser Hermogenes, Alexandri Severi, Rath gewesen, Bertrand. de vit. JCt. I. 38.

S. Hermogenes, siehe S. Euodius T. VIII. p. 2151.

S. Hermogenes, siehe S. Helpidius.

S. Hermogenes, siehe Hermec.

S. Hermogenes, siehe S. Marciannus

S. Hermogenes, siehe S. Mena.